

Musical-Gala am Landestheater begeisterte

FOTOS: LARS GEERDES

Stiftungsgala. Kapital auf 210.000 Euro angewachsen. Intendant sieht Grund für Optimismus.

FLENSBURG. Zu einem bunten musikalischen Fest wurde die diesjährige Stiftungsgala der »Theater-Bürgerstiftung« am Sonnabendabend im Flensburger Stadttheater. Angesichts der immer noch nicht überstandenen Finanzkrise des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters stand die nunmehr sechste Stiftungsgala unter dem Motto »Money Makes The World Go Round«, einem Zitat aus dem Musical »Cabaret«, und das Thema zog sich denn auch wie ein roter Faden durch das von Generalintendant Peter Grisebach moderierte Programm.



»Money Makes The World Go Round«. Im Kreis der Ballett-Tänzerinnen und -Tänzer bückt sich Sarah Schütz in der Rolle der Sally Bowles im Musical »Cabaret« nach Geldscheinen.

Förderung des Kindertheaters

Zuvor konnte der Stiftungsvorsitzende Max Stark jedoch Erfreuliches berichten. Er gab bekannt, dass das Stiftungskapital nach gut fünf Jahren auf jetzt 210.000 Euro angewachsen sei. Der Zinsertrag von 6500 Euro fließt Stark zufolge komplett in das musikalische Kinder- und Jugendtheater. »Es wird ausgegeben für die Produktion 'Mozarts magische Flöte' und ist somit eine Investition in die nachfolgende Generation«, sagte Max Stark unter kräftigem Beifall der Gala-gäste.

Mit der Ouverture aus Leonard Bernsteins »Candide« legte das Sinfonieorchester unter der schwingvollen Leitung von Peter Sommerer den Grundstein unter das mitreibende Spektakel. Grisebach erinnerte daran, dass Grundlage des Musicals die Satire von



Der Stiftungsvorsitzende Max Stark konnte die Förderung des Kinder- und Jugendtheaters mit 6500 Euro bekanntgeben.

Voltaire, »Candide oder Der Optimismus«, war, und für Optimismus gebe es auch in Bezug auf das Landestheater allen Grund - trotz der Hiobsbotschaft eines vom Einsturz be-

drohten Daches im Schleswiger Theater.

Was folgte, war eine Reise durch Höhepunkte der Musicalgeschichte: West Side Story, Hair, The Phantom of the Opera, Evita, Jekyll & Hyde, Man of La Mancha, A Chorus Line und Cabaret. Die Tänzer der Ballettcompagnie, die Damen und Herren des Opernchores sowie die Gesangssolisten Sophie Witte, Svitlana Slyvia, Jin-Hak Mok, Holger Ries und Ansgar Hüning vom Landestheater schlüpfen in immer wieder neue Rollen in farbenfrohen Kostümen und zeigten gemeinsam die ganze Bandbreite der Leistungsfähigkeit des Landestheaters - ein deutlicher Appell an die Verantwortlichen in der Politik, das Landestheater in seiner bisherigen Struktur zu erhalten, wie auch Intendant Grisebach deutlich machte. Dazu gesellte sich - als Stargast angekündigt - Sarah Schütz. Die 1979 geborene

Sängerin hatte ihr erfolgreiches Flensburg-Debüt in der aktuellen Inszenierung von »Jekyll & Hyde« und wird in der kommenden Spielzeit die Titelrolle in »Evita« verkörpern. Kostproben daraus und weitere Rollen, die sie während der Gala sang, zeigten die Wandlungsfähigkeit der gebürtigen Karlsruherin.

Applaus von Börnsen

In den begeisterten Schlussapplaus des Gala-Publikums hinein ergriff der Schirmherr der Veranstaltung, der Bundstagsabgeordnete Wolfgang Börnsen (CDU), das Wort und bescheinigte den Akteuren: »Ihr ward großartig.«

Nun liegt es eigentlich nur noch an Börnsens Parteifreunden im Kieler Landtag, zu helfen, dieses großartige Theater zu bewahren.

Lars Geerdes
lg@fla.de